

Inhaltsverzeichnis

1. Prolegomena	1
1.1. Aufgabenstellung	1
1.2. Kirchengeschichte als Geschichte des in der Welt fortwirkenden Christus	4
2. Die <i>ntl</i> Zeugnisse	7
2.1. Nachfolge Christi in <i>ntl</i> Literatur	7
2.1.1. Jesus und die Verkündigung der βασιλεια του θεου	7
2.1.2. Ακολουθεω und der sog. Wanderradikalismus	11
2.1.3. Der terminus Nachfolge in den vier Evangelien	12
2.2. Μιμητης – in <i>pln</i> und <i>deuteroplñ</i> Schriften	16
3. “Erziehung in Christus” – Pädagogik und Nachfolge in den Schriften der frühen Kirchenväter	21
3.1. Christliche Lehrer in Rom	22
3.1.1. Justin und die Verkündigung der göttlichen Lehre	23
3.1.1.1. Justin und die φιλοι Χριστου	23
3.1.1.2. Justin – Lehrer der wahren Religion	25
3.1.2. Mögliche Hinweise auf weitere Lehrer in Rom	28
3.1.3. Klemens von Rom	30
3.1.3.1. Der Erste Klemensbrief	30
3.2. Nachfolger als Märtyrer in Kleinasien	34
3.2.1. Ignatius von Antiochien	35
3.2.1.1. Dem Erlöser ähnlich werden	36
3.2.2. Polycarp der Märtyrer	39
3.2.2.1. Zum Nachahmer werden	39
3.2.2.2. Die Korrespondenz mit der Gemeinde zu Philippi	40
3.2.2.3. Martyrium Polycarpi	43
3.2.3. Unterschiede zwischen Ignatius und Polycarp	47
3.3. Christliche Lehrer in Alexandrien	48
3.3.1. Klemens von Alexandrien	48
3.3.1.1. Nachfolge als Suche nach der wahren Religion	49
3.3.1.2. Protreptikos	51
3.3.1.3. Paidagogos	52
3.3.1.4. Die Stromateis	53
3.3.1.5. Die Lehrer als Ackersleute des Glaubens	54
3.3.1.6. Nachfolge als Seelenführer	56

3.3.1.7. Quis dives salvetur?	58
3.4. Christliche Lehrer in Karthago	59
3.4.1. Tertullian	59
3.4.1.1. Apologeticum	60
3.4.1.2. De praescriptione haereticorum	62
3.4.1.3. De baptismo	64
3.4.1.4. Tertullian als Katechet seiner Gemeinde?.	65
3.4.2. Cyprian – der Bischof	66
3.4.2.1. Zur Situation kirchlichen Handelns im 3. Jh	67
3.4.2.2. Cyprian – Nachfolge im Bischofsamt	68
3.4.2.3. Salus extra ecclesiam non est	70
3.4.2.4. De unitate catholicae ecclesiae	71
3.5. Ambrosius – “mit leichtem Gepäck Christus nachfolgen”.	72
3.5.1. Bischofsamt zwischen Thron und Altar	73
3.5.2. Christi Joch als “ornamenta” der Nachfolge	74
3.6. Johannes Chrysostomos	76
3.6.1. “Über Hoffart und Kindererziehung”	77
3.6.2. Nachfolge: Kämpfer für Christus werden	79
3.6.3. Zur Nachfolgepraxis des Johannes	80
3.7. Frühchristliche Nachfolgetheologie im gegenwärtigen Kontext von Gemeinde und Pädagogik	81
4. Augustinus – Nachfolge als Heimkehr zu Gott	93
4.1. Biographie und Bibliographie Augustins.	93
4.2. Theologisch-Systematische Ansätze im Nachfolgeweg Augustins	94
4.2.1. <i>Confessiones</i>	94
4.2.1.1. <i>In se autem reversus</i>	95
4.2.1.2. <i>Nisi amore et amari</i>	97
4.2.1.3. Der Name Christi kam nicht vor: Hortensius	98
4.2.1.4. <i>Unde malum?</i>	99
4.2.1.5. <i>Non est ibi</i> – die Frage an den Neuplatonismus	101
4.2.1.6. Die zuvorkommende <i>misericordia</i>	104
4.2.1.7. Das himmlische Jerusalem	105
4.2.1.8. <i>Cognoscam, sicut cognitus sum</i>	108
4.2.1.9. Die drei Phasen im Nachfolgeweg Augustins	110
4.2.2. Skizze der Theologie Augustins in Verbindung seiner Nachfolge-Theologie	112
4.2.3. Schismatische Tendenzen zur Zeit Augustins	116

4.3.	<i>De catechizandis rudibus</i>	120
4.3.1.	Anlass und Aufbau der Schrift	120
4.3.2.	Grundbegriffe in <i>De cat rud</i>	124
4.3.2.1.	<i>Narratio</i>	124
4.3.2.2.	<i>Exhortatio</i>	125
4.3.2.3.	<i>Hilaritas</i>	126
4.3.3.	Die Kandidaten im Kontext des donatistischen Streits	127
4.3.3.1.	Die philosophisch geschulten Bewerber	129
4.3.3.2.	Die rhetorisch geschulten Bewerber	130
4.3.4.	Der Unmut des Katecheten und die jeweiligen Heilmittel.	130
4.3.5.	Die beiden Musterkatechesen	132
4.3.5.1.	Die längere Katechese	133
4.3.5.2.	Die Herausarbeitung der Nachfolgethematik in dieser Katechese	141
4.3.5.3.	Die kürzere Musterkatechese	144
4.3.5.4.	Die Nachfolgethematik in der kürzeren Katechese	146
4.3.6.	Konsequenzen für pädagogisches Verhalten heute	148
4.3.6.1.	Der Kommunikationsprozeß der <i>narratio</i>	148
4.3.6.2.	Indikative Glaubensidentität.	149
4.3.6.3.	Entscheidungen für das Unterrichtsgeschehen	151
4.3.6.4.	Nachfolge im Lehramt	152
4.3.7.	Exkurs: Das Katechumenat bis in das 4. Jh	153
4.3.7.1.	Katechumenat bis zur konstantinischen Wende	153
4.3.7.2.	Weiterentwicklung bis zu Augustinus	155
4.3.7.3.	Vorschlag für ein Katechumenat der Gegenwart.	156
4.3.8.	Lehren und Lernen im heilsgeschichtlichen Zusammenhang	158
4.3.9.	Erziehung zur Nachfolge?	160
4.4.	Ansätze einer innovativen religionspädagogischen Imagologie	165
4.4.1.	Vorbild und <i>imitatio</i> als natürliche Korrelate	165
4.4.2.	Vorbilder als eine "geistige Vergewaltigung"?	168
4.4.3.	Imitationslernen und Vorbildverhalten	170
4.4.4.	Faktoren für die Krise der Imagologie	173
4.4.5.	Einblicke in traditionelles Vorbilddenken	175
4.4.6.	Vorbild werden im Blick auf den Nächsten	179
4.4.7.	Der Religionslehrer im Spannungsfeld von Identifikation und <i>hilaritas</i>	181
4.4.8.	Das Verhältnis von Schule und Gemeinde.	182
4.4.8.1.	Modelle der Nachbarschaft von Schule und Gemeinde	182
4.4.8.2.	Verantwortliche Nachbarschaft	184
4.4.8.3.	Weitere Möglichkeiten gelebter Nachbarschaft	186

4.5.	Entwicklungspsychologische Zugänge zum Vorbilddenken	190
4.5.1.	Entwicklung der kognitiven Strukturen	191
4.5.1.1.	Die vier Entwicklungsstufen Piagets	192
4.5.1.2.	Die Entwicklungstheorie der kognitiven Strukturen in der schulkonzeptuellen Rezeption	194
4.5.1.3.	Kognitive Strukturen und Vorbildverhalten	196
4.5.2.	Die Entwicklung des moralischen Urteils	197
4.5.2.1.	Sechs Stufen der Entwicklung des moralischen Urteils.	198
4.5.2.2.	Entwicklung als Ziel der Erziehung	200
4.5.2.3.	Imagologie und moralisches Urteil.	201
4.5.3.	Die Entwicklung des religiösen Urteils	202
4.5.3.1.	Stufen des religiösen Urteils.	202
4.5.3.2.	Unterricht als Stimulierung zu einer höheren Stufe des religiösen Urteils	203
4.5.3.3.	Der Pädagoge innerhalb des Stimulierungsmodells	205
4.5.3.4.	Imagologie und religiöses Urteil	206
4.5.4.	Von der Entwicklung des Glaubens	208
4.5.4.1.	Sechs Stufen der Entwicklung des faith	208
4.5.4.2.	Ergebnisse der Entwicklungstheorien in Verbindung zur Imagologie	209
5.	Nachfolge Christi in monastischer Lebensform	213
5.1.	Anfänge monastischen Lebens	213
5.1.1.	Αναχωρησις – das Abstandnehmen	213
5.1.2.	Die Lebensform der Askese	215
5.1.2.1.	Ασκησις im <i>atl</i> und <i>jüd</i> Kontext.	216
5.1.2.2.	Exkurs: Ασκησις innerhalb der hellenistischen Philosophie	217
5.1.2.3.	Ασκησις in <i>ntl</i> und frühkirchlicher Sicht	218
5.2.	Ausdrucksformen östlichen Mönchtums	221
5.2.1.	Antonius der Anachoret	221
5.2.2.	Pachomius und das κοινος βίος	223
5.2.2.1.	Motive für ein koinobitisches Leben	224
5.2.2.2.	Pachomius – ein Führer zum ewigen Leben.	225
5.2.2.3.	Die ehernen Tafel der ersten <i>regula</i>	226
5.2.3.	Basilius – mit Eifer Gott gefallen wollen	229
5.2.3.1.	Nachfolge als Eifer, Gott zu gefallen	230
5.2.3.2.	Die Programmschrift der <i>Moralia</i> (τὰ Ἠθικά)	231
5.2.3.3.	Nachfolge als “Wandel im Himmel”	232
5.2.3.4.	Die Ethik des Basilius	233

5.2.4.	Basilius Schrift: "Mahnwort an die Jugend"	234
5.2.4.1.	Tendenz der Schrift	234
5.2.4.2.	Aufbau der Schrift	235
5.2.4.3.	Von der Reinheit der Seele	235
5.2.4.4.	Die Schule im antiken Lehrgebäude	238
5.3.	Nachfolge als Suche nach einer verbindlichen Lebensordnung	241
5.4.	Abendländische Strukturen monastischen Lebens	246
5.4.1.	<i>Magistri Domini</i>	247
5.4.1.1.	Das klösterliche Leben in der <i>Reg Mag.</i>	249
5.5.	Benediktus von Nursia	251
5.5.1.	Der historische Kontext zu Benediktus	251
5.5.2.	Das Wohnen bei sich selbst	252
5.5.3.	Die Nachfolgetheologie des Benediktus.	254
5.5.3.1.	<i>Deverta a malo et fac bonum</i>	255
5.5.3.2.	In Christo unum sumus – der Abt als Nachfolger	256
5.5.3.3.	Nachfolge in der Gegenwart Gottes	256
5.5.3.4.	"Siebenmal am Tage singe ich Dein Lob"	257
5.5.3.5.	<i>Ora et labora</i>	257
5.5.3.6.	Gemeinsames Leben	259
5.5.4.	Grundzüge benediktinischen Lebens im Zusammenhang der Nachfolgethematik	260
5.5.5.	Inhaltsübersicht zur <i>Reg Ben.</i>	263
5.5.6.	Wesentliche Unterschiede zwischen der <i>Reg Mag</i> und der <i>Reg Ben</i>	265
5.5.7.	Nachfolge innerhalb des <i>nihil amori Christi praeponere</i>	267
6.	Nachfolge Christi als <i>imitatio</i> innerhalb der Mystik	269
6.1.	"Meine Seele ging hinaus" – Gregor von Nyssa	270
6.1.1.	Gregor und seine Zeit	271
6.1.2.	Das Ersehnte in der Nachfolge erblicken	272
6.2.	Lehrer der Sehnsucht – Papst Gregor der Große	273
6.2.1.	Die Hl. Schrift als Triebfeder des Heils	275
6.2.2.	Nachfolge als <i>contemplatio</i>	276
6.2.3.	Von der Gottesschau.	277
6.3.	<i>Theologia mystica</i> bei den Benediktinern	278
6.3.1.	Das liebenswerte Kreuz – Petrus Damiani.	279
6.3.2.	Das Schmachten nach Liebe – Anselm von Canterbury.	280
6.3.3.	Damit ich tiefer küssen könnte – Rupert von Deutz	282
6.3.4.	<i>Scivias</i> – Wisse die Wege – Hildegard von Bingen	283

6.4.	<i>Theologia mystica</i> bei den Zisterziensern	285
6.4.1.	Die Erneuerung von Citeaux	286
6.4.2.	Bernhard von Clairvaux	287
6.4.2.1.	<i>Doctor mellifluus</i>	288
6.4.2.2.	Versuch einer systematischen Darstellung	289
6.4.2.3.	Nachfolge auf dem Weg zur Vollkommenheit.	293
6.4.2.4.	<i>De diligendo Deo</i>	295
6.4.2.5.	<i>Imitatio als memoria passionis</i>	296
6.4.2.6.	Die <i>visitatio Dei</i>	298
6.5.	Situation der Kanoniker im 11./12. Jh	300
6.6.	Das Aufkommen einer neuen wissenschaftlichen Bildung und Theologie	301
6.7.	Nachfolge als Beispiel christlicher Lebensführung	303
6.8.	<i>Theologia mystica</i> bei den Franziskanern	305
6.8.1.	Franziskus	306
6.8.1.1.	Vom Francesco zum Giovanni	306
6.8.1.2.	Zugänge zum Nachfolgebegriff des Franziskus	307
6.8.1.3.	<i>Deus semper minor</i>	309
6.8.1.4.	Nachfolge als <i>sponsi Christi</i>	310
6.8.1.5.	<i>Sacrum Commercium S. Francisci cum domina pau-</i> <i>pertate</i>	311
6.8.1.6.	Die <i>conformitas Christi</i>	312
6.8.1.7.	Der Nachfolgeweg des Franziskus	313
6.8.2.	Bonaventura	314
6.8.3.	Bonaventura – die akademische Variante	315
6.8.3.1.	<i>Itinerarium mentis in Deum</i>	316
6.8.3.2.	Christus- und Passionsmystik	317
6.8.3.3.	Der Brief über die Nachfolge Christi.	319
6.9.	<i>Theologia mystica</i> bei den Dominikanern	320
6.9.1.	Meister Eckhart	322
6.9.1.1.	Zwischen Sorbonne und Inquisition	322
6.9.1.2.	Der lateinische Eckhart	325
6.9.1.3.	<i>Liber Benedictus</i> – das Buch der göttlichen Tröstung	326
6.9.1.4.	Der Sechs-Stufen-Weg zum ewigen Leben	328
6.9.1.5.	In Gelassenheit Nachfolge erleben?	329
6.10.	Die Nachfolgethematik der Dominikaner	331
7.	Nachfolge Christi innerhalb der <i>devotio moderna</i>	335
7.1.	“Ein tugendhaft Leben macht Gott lieb” – Grundstrukturen devoten Lebens	336
7.2.	Die <i>devote</i> Forderung nach Laienbildung	340

7.3.	Nachfolge als <i>imitatio Christi</i>	342
7.4.	Persönlichkeiten der <i>devotio moderna</i>	344
7.4.1.	Gerhard Groote	344
7.4.1.1.	Groote und sein Verhältnis zur akademischen Wissenschaft.	347
7.4.2.	Jan van Ruusbroec	349
7.4.2.1.	Der gute Prior von Groenendaal	349
7.4.2.2.	Geht aus – ihm entgegen!	350
7.4.2.3.	<i>Gratia gratis data</i>	351
7.4.3.	Florens Radewijns	352
7.4.3.1.	<i>Tractatulus devotus</i>	353
7.4.4.	Johannes Cele und die Stadtschule von Zwolle	355
7.5.	Institutionen der <i>devotio moderna</i>	357
7.5.1.	Die <i>süstern</i> vom Gemeinsamen Leben	357
7.5.2.	Die Brüder vom Gemeinsamen Leben	358
7.5.3.	Die Windesheimer Kongregation	360
7.6.	Thomas a Kempis und die <i>imitatio Christi</i>	360
7.6.1.	Zur vita des Thomas Hemerken	360
7.6.2.	Thomas und seine Schriften	362
7.6.3.	Die <i>Imitatio Christi</i> als Hauptschrift der <i>devotio moderna</i>	363
7.6.3.1.	Zum Problem der Verfasserschaft	363
7.6.4.	Nachfolgetermini innerhalb der <i>Imitatio</i>	364
7.6.4.1.	Ein zweites Leben Jesu werden	364
7.6.4.2.	Gebrauche deine Zeit!	365
7.6.4.3.	Vom Wirken des Guten	366
7.6.4.4.	Von den Übungen eines frommen Religiösen	367
7.6.4.5.	Lerne jetzt zu leben!	369
7.6.4.6.	Mache Platz für Christus!	369
7.6.4.7.	Das Kreuz als königlicher Weg zum Himmel	370
7.6.4.8.	Christus als Vorbild in Demut und Gehorsam	372
7.6.4.9.	Nachfolge allein als Kreuzesnachfolge	373
7.6.4.10.	Christus empfangen im Sakrament.	373
7.6.5.	Tabellarische Zusammenfassung	374
7.6.6.	Versuch einer Systematisierung	376
7.6.6.1.	Die Liebe zu Christus führt zum inneren Frieden	376
7.6.6.2.	Die Gnade Gottes sucht ein demütig Herz	377
7.6.6.3.	Die ethische Orientierung	378
7.6.7.	Kritikansätze innerhalb der <i>Imitatio</i>	379
7.7.	Die Nachfolgethematik der Devoten.	380

8. Tabellarische Zusammenfassung	385
9. Vom Menschenfischer zur <i>Imitatio Christi</i> – die geschichtliche und theologische Entwicklung des Nachfolgethemas und der damit korrespondierenden religions pädagogischen Momente .	395
10. Literaturverzeichnis	415